
**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen,
Landwirtschaft, Umwelt und Forsten**

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.07.2022
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:48 Uhr
Ort, Raum: Hainbach im Dorfgemeinschaftshaus Hainbach

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Bernd Harres

Mitglieder

Herr Tim Henkel
Herr Lukas Becker
Herr Klaus-Dieter Jensen

Schriftführer

Frau Iris Rohrbach

Gemeindevorstand

Herr Daniel Müller
Herr Tobias Reitz
Herr Jens Ruhl

Abwesend:

Mitglieder

Frau Maren Kadelka
Herr Jürgen Lutz
Herr Jan Schönfeld

Gemeindevorstand

Herr Peter Gabriel
Frau Sylvia Hild
Herr Stefan Rechmann
Frau Eva Wolf

Herr Björn Stroh

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung
- 2 Waldbegehung
- 3 Verschiedenes

Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten vom
19.07.2022

zu 1 Eröffnung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bauen, Planen, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Bernd Harres eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt Frau Böcker-Grundmann und Herrn Menke

Gegen deren Rederecht in der Sitzung werden keine Einwände erhoben.

zu 2 Waldbegehung

Herr Menke und Frau Böcker-Grundmann erläutern die aktuelle Situation rund um den Holzmarkt und die Beförderung des Gemeindewaldes.

Stand Heute belässt Hessen Forst die Beförsterungsbeiträge bis 2023 bei 6,24 €.

Die Holzverkäufe sind zurzeit kein Minusgeschäft mehr. Selbst für das schlechteste Industrieholz werden 55,00 € je Festmeter gezahlt. 200 Festmeter können noch von der Gemeinde in diesem Jahr vermarktet werden.

Für den Waldverbund, in welchen sich auch der Gemeindewald befindet, wurde 2021 ein Verbissgutachten von einem unabhängigen Gutachter erstellt, welches noch bis Ende nächsten Jahres gültig ist.

Es ist wichtig, dass die darin festgelegten Abschussquoten für Rotwild eingehalten werden um die Verbisschutzkosten zu reduzieren. Laut Abschussplan sind 15 Stück Rotwild auf 100 ha jährlich zu schießen.

Der Gemeindewald ist PEFC zertifiziert. (Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung).

Frau Böcker-Grundmann beschreibt die Waldentwicklungsziele der kommenden Jahre, welche vor Ort an den Waldflächen Hainbach Nr. 201 und Elpenrod Nr. 151 ausführlich besprochen werden.

Auf Grund der immer trockener werdenden Jahre hat die Fichte, welche früher als Brotbaum galt, in den gemeindlichen Wäldern keine Zukunft mehr und Alternativen sind zu planen.

Abteilung Nr. 201 Gemarkung Hainbach Flur 5 Nr. 20

Bei dieser Waldfläche handelt es sich um einen eher trockenen Standort, der früher hauptsächlich mit Fichten bepflanzt war. Diese sind nur noch in einer kleinen Teilfläche vorhanden.

Auf zwei weiteren Teilbereichen hat sich durch Naturverjüngung bereits ein unterschiedlich hoher Baumbestand aus verschiedenen Baumarten entwickelt.

Seitens Hessen Forst wird vorgeschlagen auf der verbliebenen Fläche Eichen und im Waldrandbereich ein Kirschensaum zu pflanzen. Für diese Maßnahmen können Fördermittel beantragt werden.

Abteilung Nr. 151 Gemarkung Elpenrod Flur 1 Nr. 22

Dieser Standort stellt sich gänzlich anders da als der Vorgenannte. Trotz der langanhaltenden Trockenheit ist die Vegetation noch grün.

An diesem Standort sind durch Sturmschäden und Schädlingsbefall viele Freiflächen vorhanden, allerdings hat bereits auch hier eine Naturverjüngung eingesetzt. Auf Grund des eher feuchten Standortes kann komplett auf Naturverjüngung gesetzt werden.

Man ist sich einig, dass alle Maßnahmen im Wald als Generationenvertrag zu sehen sind. Erst unsere Nachkommen werden Erträge ernten können

zu 3 Verschiedenes

Es werden keine Anfragen oder Mitteilungen vorgebracht.

gez. Bernd Harres
Vorsitzender

gez. Iris Rohrbach
Protokollführerin